

Moll feiert Gesamtsieg bei U15-Challenge

Offenbacher Fechterin belegt Platz fünf in Leverkusen



Erfolgreich in Leverkusen. Marie Moll mit Trainer Gabriel Petrovici. © privat

Offenbach – Zwei Offenbacher Fechter haben sich auf den Weg nach Kasachstan zum Weltcup der Senioren gemacht: David Dergay und Roman Samoilov vom Fechtclub Offenbach (FCO). 264 Teilnehmer gingen an den Start: Dergay war auf Platz 179 und Samoilov auf Platz 148 gesetzt. In der Vorrunde gewann Dergay drei und Samoilov vier von sechs Gefechten. Beide

hatten im 256er K. o. ein Freilos. Im 128er K. o. verlor Dergay knapp mit 14:15 gegen einen Taiwanesen und belegte Endplatz 137. Samoilov besiegte im 128er K. o. einen Portugiesen. Er setzte seine Siegesserie fort, bezwang im 64er Vortableau den Italiener Piatti mit 15:11. So hat er das Ticket für den zweiten Fechttag erhalten, um auch im Haupttableau mit den 32 Besten der Weltrangliste zu fechten. Hier hatte er jedoch mit 7:15 gegen den Schweizer Malcotti das Nachsehen. Er belegte somit den 48. Platz und war der drittbeste Ukrainer.

Je zwei Fechterinnen und Fechter des FCO traten in Leverkusen an, um ihre deutschen und hessischen Ranglistenpunkte möglichst zu verbessern. Hugo Fischer und Elia Müller hatten insgesamt 90 Kontrahenten. Beide gewannen jeweils in der Vorrunde und in der Zwischenrunde vier von fünf Gefechten. Somit hatten beide ein Freilos im 128er K. o.: Müller und Fischer gewannen ihre Gefechte im 64er K. o. souverän. In der nächsten Runde wurde es enger: Müller gewann mit 15:13, Fischer musste sein Gefecht mit 12:15 abgeben. Fischer schlug sich in den Platzierungsgefechten gut, er belegte dann Endplatz 26. Müller verlor sein Gefecht im 16er K. o. mit 10:15, gewann aber dann seine drei Platzierungskämpfe und belegte Platz neun.

Am Folgetag starteten Marie Moll und Kayla Zhong. Moll gewann in der Vorrunde und Zwischenrunde acht von zehn Gefechten, Zhong hatte eine starke Runde und kam über drei gewonnene Gefechte nicht hinaus. Es war nicht der Tag von Zhong, sie verlor im 128er K. o. mit 14:15 gegen eine Heidenheimerin und belegte Endplatz 71. Moll gewann ihre Gefechte bis zum Viertelfinale teilweise sehr deutlich. Dann schwächelte sie und gab ihr Gefecht mit 13:15 ab und entsprechend die Chance, die Challenge U15 dreimal hintereinander zu gewinnen. Sie belegte Endplatz fünf und steht damit weiterhin auf Platz eins der deutschen Rangliste (22 Punkte Unterschied zur Zweitplatzierten) und auch auf der hessischen Rangliste belegt sie weiterhin Platz eins (mit 30 Punkten Unterschied). Am Ende wurde Marie Moll für den Gesamtsieg der Deutschland Challenge U15 der Saison 2025/26 geehrt.